

„Das Delf-Diplom ist der Trumpf bei jeder Bewerbung“

Sprachbegeisterte Achtklässlerinnen und Neuntklässler des Gymnasiums Ottersberg erhalten Zertifikate / 2. Platz bei Bundeswettbewerb

OTTERSBERG ▪ „In Ottersberg stehen wieder die Sprachen an erster Stelle“, jubelte Pia Ulmer. Fünf Achtklässlerinnen und drei Neuntklässler des Gymnasiums bekamen gestern ihre Delf-Diplome, ihr Zertifikat für französische Sprache. „Das Delf-Diplom ist der Trumpf bei jeder Bewerbung, denn es zeigt, welches Sprachniveau ihr beherrscht“, lobte die Französische

Lehrerin. Ulmer und ihre Kollegin Gunda ten Brink waren voll-auf zufrieden mit ihren Schülern und den erzielten Ergebnissen.

Selbstredend, dass Rektorin Gabriele Diedrich ebenfalls stolz war: „Ich freue mich darüber, dass ihr das Gymnasium so gut vertretet.“ Und gemeinsam applaudierten die drei Erwachsenen den hervorragenden Leistungen der Jugendlichen.

Das Delf-Niveau A1 bestanden Fabienne Brickwedde, Inga Thran, Malin Voß, Lotta Werner und Anna Wilkens. Etwas schwieriger ist die Prüfung für A2, die legten Kilian Grimm, Julius Nickelsen und Bjarne Kommnick erfolgreich ab.

Noch einen drauf setzten Fabienne Brickwedde und Inga Thran. Die beiden bekamen nicht nur ihr Delf-Diplom, sondern hatten au-



Sprachbegabt: Fabienne Brickwedde (re.) und Inga Thran.



Die Französischlehrerinnen Pia Ulmer (re.) und Gunda ten Brink (li.) sowie Rektorin Gabriele Diedrich (2.v.li.) überreichten Achtklässlerinnen und Neuntklässlern ihre Delf-Diplome. ▪ Fotos: is

ßerdem am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen im Fach Französisch teilgenommen. Fabienne landete auf einem zweiten Platz, ihre Freundin Inga wurde plat-

ziert. „Die Aufgaben sind sehr anspruchsvoll, und die Teilnehmer müssen sich richtig gut vorbereiten“, erklärte Ulmer. „Bekannt gegeben werden nur die Na-

men der besten drei, alle anderen bekommen eine Teilnahme-Urkunde“, ergänzte sie.

Fabienne und Inga schwärmen für die französi-

sche Sprache. „Französisch mag ich lieber als Englisch, es macht mehr Spaß“, sagte Inga. Beide Mädchen sind sprachbegabt und -begeistert: „Sprachen liegen uns mehr als Mathe“, gestanden sie schmunzelnd. Deshalb hatten sie auch die AG belegt, um sich eifrig auf die freiwillige Prüfung vorzubereiten – jeden Montagnachmittag zwei Stunden lang: Französisch hören, lesen, sprechen und schreiben wurde sowohl in den Prüfungen für das Delf-Diplom als auch beim Bundeswettbewerb gefordert.

Die Preisträger des Bundeswettbewerbs wurden bereits im Juni geehrt – im Rahmen einer Feierstunde in einer Buxtehuder Schule. Fabienne war beeindruckt. Für sie und ihre Mitschüler steht jetzt schon fest: „Im kommenden Jahr machen wir wieder mit.“ ▪ is